



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Hagen Aktiv
hier: Bildungszentrum Haspe/Grundschule Hagen - Mitte

Beratungsfolge:

23.03.2023 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten

1. zu prüfen, ob die Cuno-Berufsschule in der Bergstraße durch einen Um- oder Neubau auf das Gelände der ehemaligen Firma Gummi Becker, Nordstraße 14, 58135 Hagen, verlagert werden kann.

2. zu prüfen, ob das dann frei gezogene Schulgebäude an der Bergstraße als Grundschule genutzt werden kann.

3. zu prüfen, ob als weiterer möglicher Standort für eine Berufsschule das ehemalige Gelände der Firma Brandt an der Enneper Straße genutzt werden kann.

4 mit dem Investor und dem Vorhabenträger Gespräche aufzunehmen, um eine Kooperation zwischen einer möglichen Berufsschule und dem angedachten Vorhaben auf dem ehemaligen Brandtgelände abzustimmen.



Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)



HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Herrn
Oberbürgermeister Erik O. Schulz
-Rathaus-

Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Telefon • 02331 207-5529
Fax • 02331 207-5530
E-Mail • fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de
Internet • www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, den 14. 03 2023

Antrag nach Paragraph 6 Geschäftsordnung des Rates

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, bitte nehmen Sie folgenden Antrag mit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates am 23.03.2023

Thema: Bildungszentrum Haspe/Grundschule Hagen - Mitte

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten:

1. zu prüfen, ob die Cuno-Berufsschule in der Viktoriastraße 2, 58095 Hagen, durch einen Um- oder Neubau, auf das Gelände der ehemaligen Firma Gummi Becker, Nordstraße 14, 58135 Hagen, verlagert werden kann.
2. zu prüfen, ob das dann frei gezogene Schulgebäude, an der Viktoriastr.2, als Grundschule genutzt werden kann.
3. zu prüfen, ob als weiterer möglicher Standort für eine Berufsschule, das ehemalige Gelände der Firma Brandt an der Ennepet Straße, genutzt werden kann.
4. mit dem Investor und dem Vorhabenträger Gespräche aufzunehmen, um eine Kooperation zwischen einer möglichen Berufsschule und dem angedachten Vorhaben auf dem ehemaligen Brandtgelände abzustimmen.

Begründung

Zu 1) Der Ortsteil Haspe verfügt bereits über viele Schulstandorte in den verschiedenen Schulformen. Einzig eine Berufsschule existiert hier noch nicht. Mit Einrichtung dieser Schulform könnte Haspe zum Bildungszentrum ausgebaut werden. Ein weiterer positiver Effekt bei Umsetzung würde die bestehende Parkraumzone rund um die Cuno-Schule für Anwohner entlasten. Viele außerhalb von Hagen wohnende Berufsschüler pendeln mit dem eigenen PKW zwischen Wohnort und Schule. Durch eine Verlagerung würde sich ein weiterer positiver Effekt, durch eine anzunehmende Reduzierung der CO₂ Belastung, für den gesamten Innenstadtbereich ergeben. Der Standort Nordstraße ist in Bezug auf ÖPNV hervorragend aufgestellt. Ca. 50 m entfernt von dem Gummi Becker-Gelände existieren Buslinienanschlüsse sogar über Hagens Stadtgrenze hinaus in 3 Richtungen. Dazu befindet sich an gleicher Stelle der S Bahn Anschluss Westerbauer. Die gesamte Infrastruktur hier ist stimmig (Lebensmittel-Discounter, Ärzte, Apotheke, Drogeriemarkt, Fitnessstudio) sind über sehr kurze Wege zu erreichen.

Zu 2) Aufgrund des großen Bedarfs an Grundschulplätzen im Bereich Hagen Mitte ist davon auszugehen, dass viele Grundschüler fußläufig zum Schulgebäude gebracht werden können. Ein weiterer Punkt, der für die Einrichtung einer Grundschule in der Viktoriastr.2. spricht ist die Tatsache, dass das Gebäude in der Vergangenheit schon mal eine Grundschule beherbergt hat. Also zur damaligen Zeit als geeigneter Standort angesehen worden ist. Im Vergleich zum Bettermannsgelände ist das Gefahrenpotenzial auf dem Schulweg was den Fahrzeugverkehr angeht, für die Grundschüler, als erheblich weniger einzuschätzen. Einige von ihnen könnten dazu fast gefahrlos über die Fußgängerzone der Innenstadt die Schule erreichen.

Darüber hinaus hätten zukünftige Schüler des Fichtegymnasiums im Anschluss an die Grundschule einen fast identischen Schulweg.

Zu 3) Auch das bisher leer stehende Brandtgebäude, (ca. 250 m von dem Gelände Nordstraße 14 entfernt) würde sich aus den gleichen Gründen als Standort für eine Berufsschule eignen. Darüber hinaus befindet sich hinter dem Gebäudekomplex ein ca. 7000 qm großes Grundstück, das sowohl für einen Neubau, als auch für weitere Parkplätze geeignet erscheint. Da erfahrungsgemäß Berufsschüler nicht aus dem unmittelbaren Umfeld des Schulstandortes kommen, wäre eine Anreise per ÖPNV /S-Bahnlinie oder PKW nach Westerbauer vorteilhaft. Das auf der anderen Seite der Ennepet Strasse gelegene Einkaufszentrum würde ebenfalls eine Auflebung erfahren.

Zu 4) Sollte sich der Standort des Brandtgeländes als der eher realisierbare erweisen, wird die Verwaltung beauftragt, Gespräche mit dem Investor und dem Vorhabenträger über Realisierungsmöglichkeiten einer Berufsschule an diesem Standort aufzunehmen und in der nächsten Ratssitzung darüber berichten.

Wie aus der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Haspe (02.03.2023) zu erfahren war, steht eine Unterschrift über den Verkauf des Geländes kurz bevor. Das Gelände ehemals Gummi Becker (Nordstraße 14) befindet sich im Eigentum der Stadt Hagen und ist in einer der letzten Sitzungen der Bezirksvertretung Haspe als Mischgebiet ausgewiesen worden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Michael Gronwald
(Fraktion HAGEN AKTIV)

Gez.
Rainer Krimme
(Stv.Fraktionsgeschäftsführer)